

SITZUNGSPROTOKOLL

über die 04. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten in den Kasematten, Bahngasse 27.

Tag: 29.06.2020

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 17:22 Uhr

Pause: 15:26 Uhr – 15:46 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger

Mitglieder des Gemeinderates:

Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker

Zweiter Vizebürgermeister Mag. Dr. Rainer Spenger

Stadträtinnen und Stadträte:

Erika Buchinger

Norbert Horvath

LAbg. DI Franz Dinhobl

Franz Piribauer, MSc

Pamela Felgenhauer, BA

Abg.z.NR Michael Schnedlitz

Mag. Philipp Gruber

Tanja Windbüchler-Souschill, MSc

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Gerlinde Buchinger - entschuldigt

Franz Lechner

Sabine Bugnar

Andreas Löffler

Kanber Demir

Maximilian Machek-Rückert

Michael Diller-Hnelozub

Johann Machowetz

Ferdinand Ebert

Bettina Mittermann

Mag. Wolfgang Ferstl

Rudolf Müllner

Mag. Christian Filipp

Amela Mušanović, MSc

Philipp Gerstenmayer

Kevin Pfann

Sabine Gremel

Ing. Robert Pfisterer

Verena Hanisch-Horvath

Selina Prünster

Franz Hatvan

Clemens Stocker

Christian Hoffmann

Elisabeth Wallner

Florian Klengl, BEd.

Katharina Weber, MA

Dr. Michael Klosterer

Matthias Zauner

Mag. Peter Kurri

Sonstige Anwesende:

Magistratsdirektor Mag. Markus Biffi
Geschäftsführer Mag. Peter Eckhart, MA

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:

Gemeinderat Mag. Christian Filipp
Gemeinderat Kanber Demir
Gemeinderat Franz Lechner
Gemeinderätin Selina Prünster

Schriftführer:

Silvia Raudner
Carina Woldran

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: **Montag, der 21.09.2020, 13:30 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r führt aus:

„Wir sind wieder hier in der neuen Bastei. Wenn es den Mitgliedern des Gemeinderates konveniert, dann würde ich für die Gemeinderatssitzung bis auf weiteres diese Location vorsehen. Sie ist angenehm, das Rathaus ist ein bisschen im Sommer stickig und ich glaube bis auf weiteres werden wir die Gemeinderatssitzungen hier durchführen.“

Ich darf einige Informationen weitergeben. Zum Ersten, Sie haben sicher entnommen über unsere Aussendungen, die Sie auch persönlich erhalten haben, dass wir zwischen 1. Juli und 6. September den „Kultursommer“ haben. Wir wollen mit den 40 Veranstaltungen ein Zeichen setzen, dass es kulturell in dieser Stadt weitergehen soll. Ich bitte die Damen und Herren Gemeinderäte, wenn es vom Zeitfenster und vom Interesse möglich ist, diese Veranstaltungen zu besuchen. Ich glaube, sie sind sehr kreativ und innovativ und dienen eben dazu auch mehr Frequenz in die Stadt zu bringen und in Wahrheit sollten wir als Vertreter der Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen.

Am 4. Juli starten wir das Kultur- und Tourismusjahr 2020 in den Kasematten und im Museum St. Peter an der Sperr mit den Ausstellungen „Die Stadt als Festung“ hier in den Kasematten und eine ganz kreative Ausstellung „Wiener Neustadt packt aus“. Der Herr Klubobmann Hoffmann hat auch ausgepackt, ich sage jetzt nicht was, dass ich das Interesse wecke. Jedenfalls ist das von vielen Wiener Neustädtern genützt worden um Kleinigkeiten, liebgewordene, interessante Dinge zu präsentieren. Es ist sicher ein Besuch wert.

Wir haben, wenn wir schon hier sind, vor wenigen Tagen die Organisation im Kulturbereich auf neue Beine gestellt. In der „Kultur Tourismus Marketing GmbH“ und in der heutigen Aufsichtsratssitzung wurden die personellen Weichenstellungen für die Zukunft getroffen. Ich möchte speziell zwei Personen danken, der eine ist Christoph Dostal, der bisherige künstlerische Leiter des Stadttheaters, der eine neue Herausforderung gefunden hat und dem Geschäftsführer Christoph Sigmund. Christoph Dostal wird uns eben auf Grund einer neuen Herausforderung verlassen. Christoph Sigmund wird als Programmdirektor entsprechend tätig sein. Beide haben in den letzten Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet und ich möchte ihnen herzlich danken.

In der KTM haben wir ab 1. Juli jetzt einmal einen Geschäftsführer, Matthias Zauner, und ich wünsche dem gesamten Team viel Erfolg.

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung, und das ist ein ganz sensibler Bereich, werden wir mit Anrainern diskutieren hinsichtlich der Einführung der „Grünen Zone“. Die „Grüne Zone“ in der Gröhrmühlgasse und in der Raugasse sollen einmal Pilotprojekte sein, wo es darum geht, den Anrainern mehr Parksicherheit zu gewährleisten und den Mitarbeitern bzw. Geschäftseigentümern auch Möglichkeiten zu geben, sichere Parkplätze zu erhalten. Wir werden jetzt einmal eine Information durchführen von 6. bis 8. Juli und basierend auf die Resonanz werden wir dann im Gemeinderat im September die entsprechenden Beschlüsse vorlegen, wobei eines in dem Zusammenhang zu sagen ist, das sind wirklich Pilotprojekte. Ich gehe davon aus, dass wir diesen Parkraumdruck in verschiedenen anderen Bereichen auch haben. Einer ist vor der Sta. Christiana. Hier haben wir schon jetzt vor, mit Oktober entsprechende Fahrverbotssituationen durchzuführen in der Morgenstunde und in der Mittagsstunde, was meine ich damit, zwischen 07:30 Uhr und 08:30 Uhr am Morgen und zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr, denn das Chaos, vor der Schule ist nicht mehr ein Chaos sondern auch ein Gefährdungspotential und um das hintanzustellen werden wir diese Fahrverbote entsprechend kundtun und verordnen und schauen uns auch dann die anderen Schulen an, welche Möglichkeiten wir hier haben unterschiedlicher Natur um eben hier die Situation vor Schulbeginn und nach Schulende positiv zu begleiten.

Wenn wir heute den Rechnungsabschluss der Stadt für das Jahr 2019 beschließen, dann zeigt es, dass wir im Jahr 2019 sehr gut gewirtschaftet haben. Ein Dank allen politisch Verantwortlichen, aber vor allem sachlich verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Denn wie gut es ist und notwendig es ist entsprechend positiv zu gesteuern zeigt die jetzige Situation. Auf Grund der Corona-Pandemie wird Wiener Neustadt finanziell leiden müssen. In der Größenordnung von 15 bis 20 Millionen. Das zu stemmen ist nicht leicht. Wir bekommen zwar eine Hilfe des Bundes im Rahmen einer Investitionshilfe in der Größenordnung von 5,2 Millionen und im Kommunalpaket des Landes Niederösterreich in Form der Sozialhilfeumlage eine einmalige zusätzliche Auszahlung in der Größenordnung von 730 Millionen bzw. aus dem Topf der Spielautomatenabgabe 10 Millionen im August. Das heißt, da bekommen wir 300.000,00 Euro in Summe, von Landesseite eine Million zusätzlich. Das hilft uns etwas, aber dessen ungeachtet müssen wir schauen wie wir den Rest stemmen können.

Ich darf berichten, dass uns die Aufsichtsbehörde des Landes Niederösterreich darüber informiert hat, dass die Aufsichtsbeschwerde der Grünen Fraktion gegen meine Person, aufgrund von Aussagen in der letzten Gemeinderatssitzung bzw. wegen meiner Sitzungsführung abgewiesen wurde.

Sehr positive Rückmeldungen haben wir dieser Tage aus dem Schulbereich erhalten. Trotz „Homeschooling“ und „Distance Learning“ war auch das abgelaufene Schuljahr in Sachen „Deutschförderung“ ein voller Erfolg. Wiener Neustadt ist da vorbildlich unterwegs und es ist schön, wenn man merkt, dass ein Viertel bzw. ein Drittel der teilnehmenden Kinder von der Deutschförderung in den normalen Unterricht aufrücken konnten. Mein Dank gilt allen PädagogInnen und aber auch den Eltern.

Abschließend noch eine äußerst erfolgreiche Meldung: Die Stadt Wiener Neustadt hat beim „Zukunftsranking der österreichischen Bezirke“ sehr gut, ich würde fast sagen, hervorragend abgeschnitten. Im Bereich „Wirtschaft & Innovation“ erreichten wir den zweiten Platz und in der Gesamtwertung den 15. Platz. Das bedeutet eine Verbesserung in den vergangenen beiden Jahren um 36 Plätze.

Damit sind wir weiterhin auf gutem Weg und ich hoffe die anstehenden Projekte, die wir gemeinsam auf die Schiene bringen und mit den Bürgerinnen und Bürgern umsetzen, helfen uns, dass wir in diesem Zukunftsranking noch weiter nach vorne kommen.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.12.2019, betreffend Schulische Nachmittagsbetreuung, Schuljahr 2019/2020, wurde eine Resolution beschlossen, in welcher die Bundesregierung, insbesondere der Finanzminister, aufgefordert wurde, die finanziellen Mittel für eine langfristige und für die Betreiber kostendeckende Finanzierung von Gelegenheitsverkehren sicherzustellen bzw. bereitzustellen.

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend ist ein Schreiben am 26.05.2020 eingelangt. Unter anderem wird mitgeteilt, dass zum Thema der Rollstuhlbeförderungen im Speziellen, derzeit in den zuständigen Fachabteilungen des Ressorts verschiedene Überlegungen für eine finanzielle Hilfestellung geprüft werden. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Tarifverhandlungen mit der Wirtschaftskammer soll das berücksichtigt werden.

Das gesamte Schreiben liegt den Klubsprechern vor.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.04.2016, betreffend „Bericht über die Sicherheitslage der Stadt; Sicherheitsbeirat“, ist dem Gemeinderat ein solcher Bericht vorzulegen.

Für den Zeitraum August 2019 bis Jänner 2020 wurde dieser Bericht zusammengefasst und liegt Ihnen vor.

Ich ersuche bei der Zustellung der Einberufung zu den Sitzungen, den Erhalt zu bestätigen. Wenn mehrere Einberufungen übermittelt werden, sollte zumindest bei einer Übermittlung geantwortet werden. Das hilft unserer Tätigkeit.“

Der Vorsitzende ersucht um Berichtigung zum Punkt 13, betr. Ankauf und Lieferung von Auftausalz 2020/2021, Grundsatzbeschluss. Der zu beschließende Betrag lautet **EUR 250.000,00** und nicht EUR 250.0000,00

Verhandlung wird zu den Punkten 3, 8, 9, 13, 16, 17, 19 und 21 gewünscht.

Abänderungsantrag zum Punkt 8 – Herr GR Hoffmann (siehe Seite 14)

Zusatzantrag zum Punkt 8 – Herr GR Löffler (siehe Seite 14)

Zusatzantrag zum Punkt 13 – Frau GRⁱⁿ Prünster (siehe Seite 21)

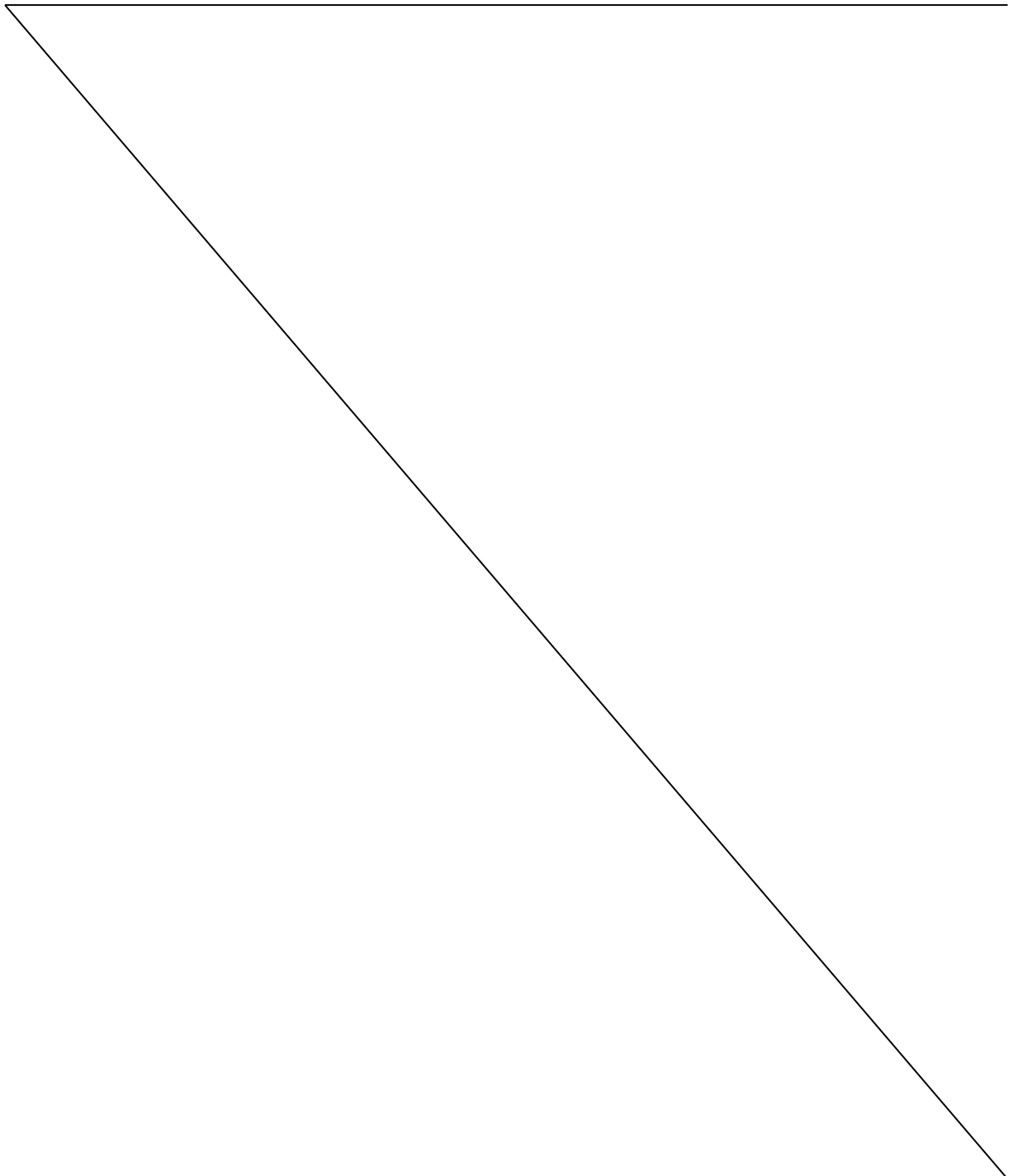
Abänderungsantrag zum Zusatzantrag Punkt 13 – Herr StR LAbg. DI Dinhobl (siehe Seite 21)

Abänderungsantrag zum Punkt 16 – Herr GR Diller-Hnelozub (siehe Seite 25)

Abänderungsantrag zum Punkt 17 – Frau GRⁱⁿ Prünster (siehe Seite 27)

Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll über die 03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates erhoben und daher gilt dieses als genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)



Betr.: Rücklage für den Rechnungsabschluss 2019

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

Nachstehende Rücklagenzuführung wird zur Finalisierung des Rechnungsabschlusses 2019 genehmigt:

Zuführung zur Rücklage zum Haushaltsausgleich: EUR 10.388.700,50

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Rechnungsabschluss 2019 des
Magistrates der Stadt Wiener Neustadt
und dem diesbezüglichen Bericht

	Punkt 3
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

- I) Der Rechnungsabschluss des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt für das Jahr 2019 (01.01. bis 31.12.2019) mit folgenden Ergebnissen

Haushaltsrechnung:

1) Rechnung des ordentlichen Haushalts

Gesamteinnahmen	EUR 158.916.836,71
Gesamtausgaben	EUR 158.916.836,71

2) Rechnung des außerordentlichen Haushalts

Gesamteinnahmen	EUR 26.940.964,78
Gesamtausgaben	EUR 26.940.964,78

wird genehmigt.

- II) Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses wird zur Kenntnis genommen.
- III) Die Beilagen betreffend Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, einschließlich der geprüften Lageberichte sowie die Berichte der Abschlussprüfer, werden zur Kenntnis genommen.

(Tonband: Erster Vbgm. Abg.z.NR Dr. Stocker; GR Gerstenmayer;
GR Hoffmann; StR Abg.z.NR Schnedlitz; GR Löffler;
GR Zauner; StR Abg.z.NR Schnedlitz; StR LAbg. DI Dinhobl;
Erster Vbgm. Abg.z.NR Dr. Stocker)

Abstimmung zu Punkt I): Einstimmig angenommen.

Abstimmung zu Punkt II): Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abstimmung zu Punkt III): Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Betr.: Wiener Neustädter Armen-
und Bürgerspitalstiftung,
Rücklagen, Zuweisungen
und Entnahmen zum 31.12.2019

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Auf dem Konto der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung sind zum 31.12.2019 folgende Zuweisungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen vorzunehmen:

1. Zuweisungen:

Rücklage für Wohnhauserhaltung	EUR	32.098,55
Rücklage für den Stiftungszweck	EUR	42.000,00
Rücklage für Werterhaltung	EUR	10.000,00
Ausgleichsrücklage	<u>EUR</u>	<u>2.240,06</u>
Insgesamt daher	<u>EUR</u>	<u>86.338,61</u>

2. Entnahmen:

Rücklage für Wohnhauserhaltung	EUR	79.486,75
Rücklage für den Stiftungszweck	EUR	74.155,43
Ausgleichsrücklage	<u>EUR</u>	<u>15.000,00</u>
Insgesamt daher	<u>EUR</u>	<u>168.642,18</u>

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Josef Kindler-Stiftung,
Rücklagen, Zuweisungen und
Entnahmen zum 31.12.2019

	Punkt 5
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Auf dem Konto der Josef Kindler-Stiftung sind zum 31.12.2019 folgende Zuweisungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen vorzunehmen:

1. Zuweisungen:

Rücklage für den Stiftungszweck Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung	EUR	400,00
Landeskrlinikum Wiener Neustadt (Schmückung der Christbäume und weihnachtliche Dekoration)	EUR	400,00
Vorstadtkirche zum Heiligen Leopold	EUR	400,00
Stipendien und Hortbeihilfen	EUR	400,00
Ausgleichsrücklage	EUR	138,01
Insgesamt daher	EUR	1.738,01

2. Entnahmen:

Ausgleichsrücklage Entnahme für Abwertung von Wertpapieren	EUR	4.962,59
Rücklage für den Stiftungszweck Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung	EUR	900,00
Landeskrlinikum Wiener Neustadt (Schmückung der Christbäume und weihnachtliche Dekoration)	EUR	900,00
Vorstadtkirche zum Heiligen Leopold	EUR	900,00
Stipendien und Hortbeihilfen	EUR	900,00
Insgesamt daher	EUR	8.562,59

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Rechnungsabschluss 2019 der
Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit
und dem diesbezüglichen Bericht

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

- I) Die Rechnungsabschlüsse der Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit, deren Verwaltung dem Magistrat der Stadt Wiener Neustadt obliegt, für das Jahr 2019 (01.01. bis 31.12.2019) mit folgenden Ergebnissen werden samt Bericht des Abschlussprüfers genehmigt:

1a. Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung

Ertrag	EUR	536.001,65
Aufwand	EUR	536.001,65

- 1b.** Der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung.

2. Josef Kindler-Stiftung

Ertrag	EUR	10.792,89
Aufwand	EUR	10.792,89

- II) Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Stiftungen wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Abstimmung zu Punkt I): Einstimmig angenommen.

Abstimmung zu Punkt II): Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Betr.: Bestellung eines Abschlussprüfers für die
Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung

	Punkt 7
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Bestellung der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH Scheicher & Partner, Neunkirchner Straße 17/2, 2700 Wiener Neustadt, als Abschlussprüfer des Rechnungsabschlusses der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung für das Rechnungsjahr 2020 in Entsprechung des § 13 des NÖ Landes- Stiftungs- und Fondsgesetzes, LGBl. 4700 i.d.g.F., wird genehmigt.

Das Honorar beträgt EUR 3.600,--, excl. USt und Barauslagen, welches aus den laufenden Erträgen der Stiftung bedeckt wird.

Das Schreiben vom 19. Mai 2020 der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH Scheicher & Partner, welches die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß § 270 UGB enthält, wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Aktion Schulbedarf (PlusCard)

	Punkt 8
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Im Rahmen des Projektes PlusCard soll folgende Sachleistung gewährt werden:

Eltern bekommen für jedes ihrer ~~minderjährigen~~ Schulkinder einen Betrag in der Höhe von EUR 100,-- für den Schulbedarf ihres Kindes. Bei Kindern, welche im Rahmen der Aktion „Schulstartpaket“ (Europäischer Hilfsfond) mit Schulbedarf im Wert von rd. EUR 70,-- unterstützt werden, wird ein Betrag in der Höhe von EUR 30,-- überwiesen.

Für die Unterstützung Schulbedarf werden im Jahr 2020 max. EUR ~~70.000,--~~ **75.000,00** aufgewendet.

Bedeckung: VAST 1/4290/7682

(Tonband: GRⁱⁿ Gremel; GR Hoffmann (Abänderungsantrag siehe Seite 14); GRⁱⁿ Mušanović; GR Löffler (Zusatzantrag siehe Seite 14); StR Abg.z.NR Schnedlitz; GR Diller-Hnelozub; GR Hoffmann; StR Abg.z.NR Schnedlitz; GR Diller-Hnelozub; GR Zauner)

Abänderungsantrag:
Einstimmig angenommen.

Zusatzantrag:
Dafür: Fraktion Die Grünen
Dagegen: ÖVP-Fraktion und FPÖ-Fraktion
Enthaltung: SPÖ-Fraktion

Zusatzantrag **abgelehnt.**

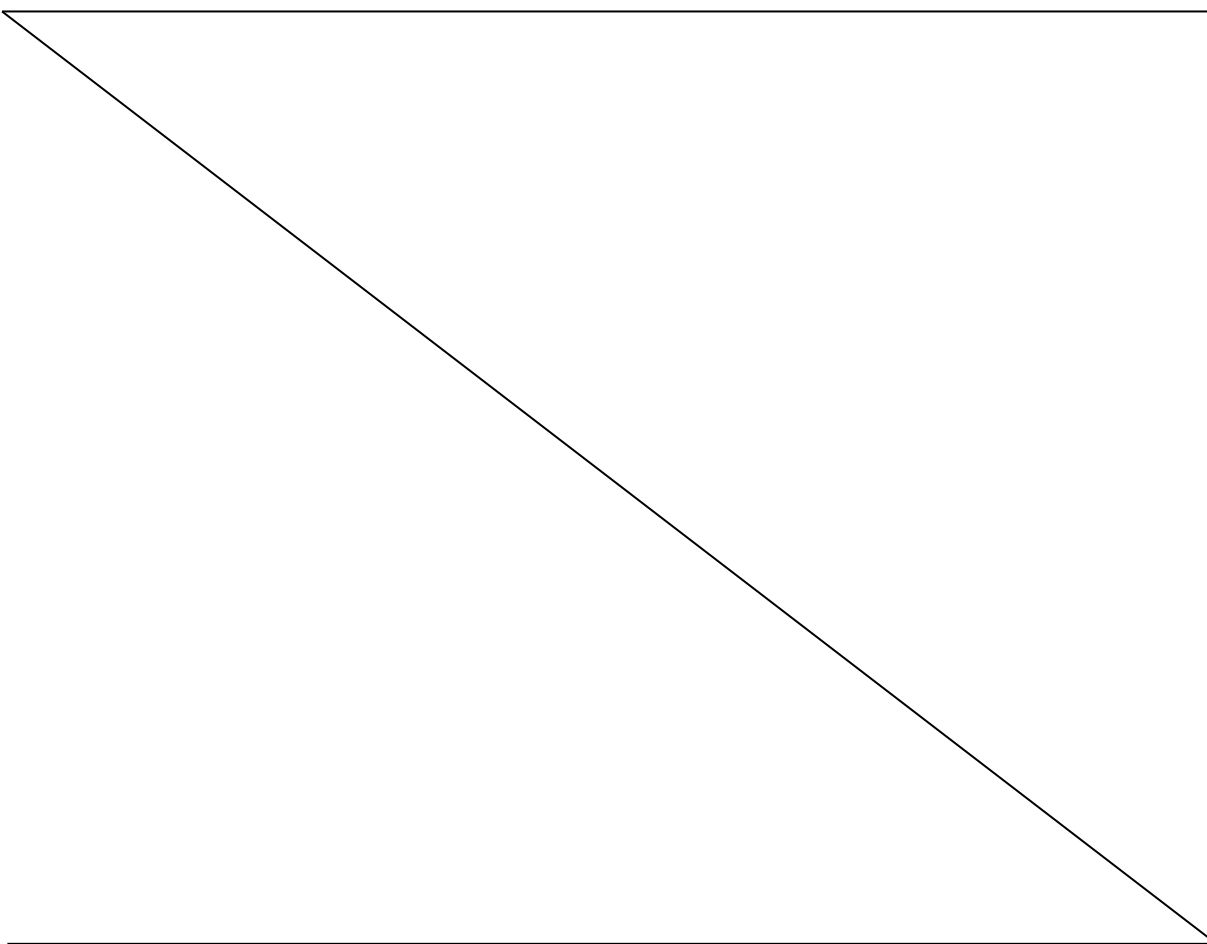
Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8, betreffend Aktion Schulbedarf (PlusCard), stellt Herr Gemeinderat Christian Hoffmann folgenden Abänderungsantrag:

„[...] Wir bringen nun folgenden Abänderungsantrag ein. Der Gemeinderat beschließe die folgende Änderung des Antrages:

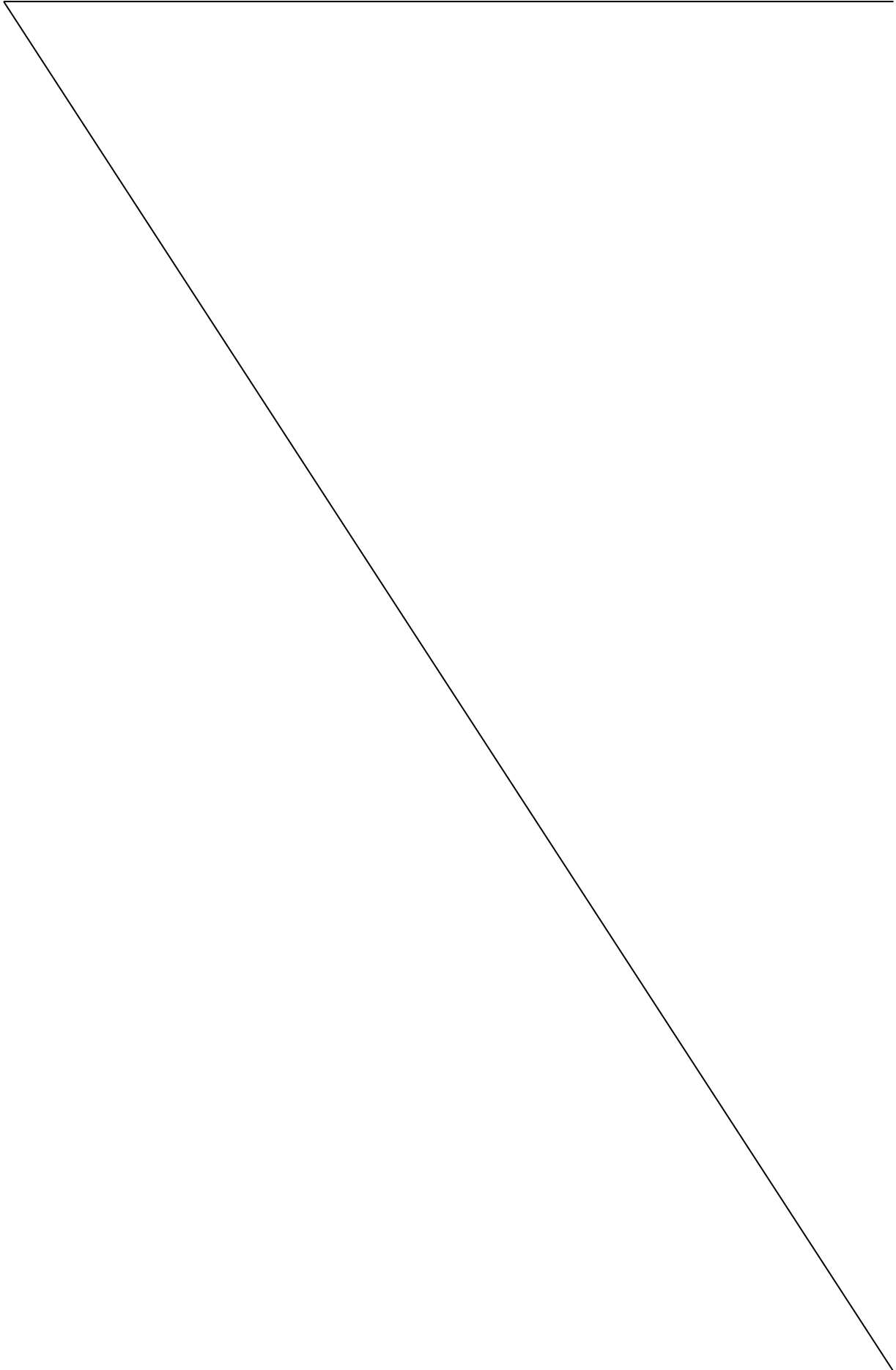
1. Streichung des Wortes Minderjährig im Antrag. Ich zitiere: ‚Eltern bekommen für jedes ihrer minderjährigen Schulkinder einen Betrag von EUR 100,00 für den Schulbedarf ihres Kindes‘.
2. Erhöhung, damit verbunden, der dafür vorgesehenen Mittel von derzeit maximal 70.000,00 auf maximal 75.000,00 Euro. [...]“

Weiters stellt Herr Gemeinderat Andreas Löffler folgenden Zusatzantrag:

„[...] ich möchte noch einmal den Antrag stellen, dass der Gemeinderat folgendes beschließen möge: Die Aqua Nova als großes Freizeitbad in der gesamten Region soll an allen Öffnungstagen für alle Neustädter Familien leistbar sein. Die Gültigkeit der Ermäßigung der Plus Card für die begünstigte Eintrittskarte in die Aqua Nova möge auf die Sams-, Sonn- und Feiertage (analog der Senior Card) sofort erweitert werden. Dankeschön.“



Pause von 15:26 Uhr bis 15:46 Uhr



Betr.: Abschluss eines Baurechtsvertrages hinsichtlich des 2.872 m² großen Grundstückes Nr. 1094/2, welches sich im Eigentum der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, Ungargasse 25, 2700 Wiener Neustadt befindet

	Punkt 9
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Der Abschluss eines Baurechtsvertrages, hinsichtlich des 2.872 m² großen Grundstückes Nr. 1094/2, EZ 10797, KG 23443 Wiener Neustadt, welches sich im Eigentum der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH (FN 236957t), Ungargasse 25, 2700 Wiener Neustadt befindet, zum Zwecke der künftigen Errichtung eines Kindergartens sowie eines öffentlichen Spielplatzes, für die Laufzeit von 50 Jahren zu einem jährlichen Baurechtszins in der Höhe von EUR 17.232,00, wird genehmigt.

Bedeckung: VAST 1/2400/7000

(Vorbehaltlich der Genehmigung im jeweiligen Budget-GR)

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GRⁱⁿ Bugnar; GRⁱⁿ Gremel; GR Diller-Hnelozub; StR Mag. Gruber; GR Mag. Filipp; StR Horvath)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erweiterung der bestehenden Volksschule Bgm. Hans Barwitzius,
Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt,
Vergabe diverser Leistungen

	Punkt 10
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Für die Erweiterung der bestehenden Volksschule Bgm. Hans Barwitzius, Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt, werden die Vergaben für folgende Leistungen zu einem Gesamtbetrag von EUR 418.202,99 genehmigt:

Zimmererarbeiten

an die Firma Strobl Bau-Holz GmbH
Bundesstraße 85, 8160 Weiz

EUR 129.200,03

Spenglerarbeiten und Foliendach

an die Firma Peter Schönleitner
Ackergasse 46-48, 2700 Wiener Neustadt

EUR 289.002,96

Bedeckung: VAST 5/211002/0100

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Aufkündigung des Wärmeliefervertrages für die
Objekte Volksschule Bgm. Hans Barwitzius und
NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek

	Punkt 11
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Aufkündigung des Wärmeliefervertrages zwischen der Stadt Wiener Neustadt und der KELAG Energie & Wärme GmbH, St. Magdalener Straße 81, 9524 Villach, für die Objekte „Volksschule Bgm. Hans Barwitzius“ und „NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt, somit per 31.12.2020, genehmigt.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Errichtung von vier Tagesbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und Außenanlagen beim NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek, Hubertusgasse 25a, 2700 Wiener Neustadt
Vergabe diverser Leistungen

	Punkt 12
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Für die Errichtung von vier Tagesbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und Außenanlagen beim NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek, Hubertusgasse 25a, 2700 Wiener Neustadt, werden die Vergaben für folgende Leistungen zu einem Gesamtbetrag von EUR 508.175,06 genehmigt:

Zimmererarbeiten

an die Firma Zimmerei Fahrenberger GmbH
 Mariahilferstraße 10, 3264 Gresten EUR 85.064,61

Alu-Portale

an die Firma Metalltechnik Benda GmbH
 Schnotzendorfer Gasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 65.412,92

Holz-Alu Fenster

an die Firma Hasslinger GmbH
 Rebengasse 1-7, 2700 Wiener Neustadt EUR 43.746,00

Trockenbauarbeiten

an die Firma Lieb Bau Weiz GmbH u. CoKG
 Birkfelder Straße 40, 8160 Weiz EUR 64.923,75

Spenglerarbeiten und Foliendach

an die Firma Peter Schönleitner
 Ackergasse 46-48, 2700 Wiener Neustadt EUR 249.027,78

Bedeckung: VAST 5/240102/0100

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Ankauf und Lieferung von Auftausalz 2020/2021,
Grundsatzbeschluss

	Punkt 13
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Einleitung des Vergabeverfahrens für den Ankauf und die Lieferung von Auftausalz für den Straßenwinterdienst im Stadtgebiet von Wiener Neustadt (Winter 2020/2021 und Sommereinlagerung 2021) wird mit ca. EUR ~~250.0000,00~~ 250.000,00 inklusive USt. genehmigt.

Der Magistratsdirektor wird hiermit beauftragt, eine nochmalige Prüfung über ökologische Alternativen durchzuführen und Vergleiche mit anderen Städten aufzulisten, um die Verwendung des üblichen Auftausalzes nachhaltig zu verhindern und dem Tierschutz und dem Schutz der Bäume gerecht zu werden, sowie einen Bericht zu erstellen, der spätestens im September 2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden soll. Ziel ist es, für das Jahr 2021 eine umweltfreundliche Alternative zum üblichen Auftausalz zu finden.

Die Bedeckung erfolgt auf der VAST 1/8140/4550.

(Tonband: GR Dr. Klosterer; GRⁱⁿ Prünster (Zusatzantrag siehe Seite 21); StR LAbg. DI Dinhobl (Abänderungsantrag zum Zusatzantrag siehe Seite 21); GRⁱⁿ Prünster; StR Horvath; GR Pfann; GR Dr. Klosterer)

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

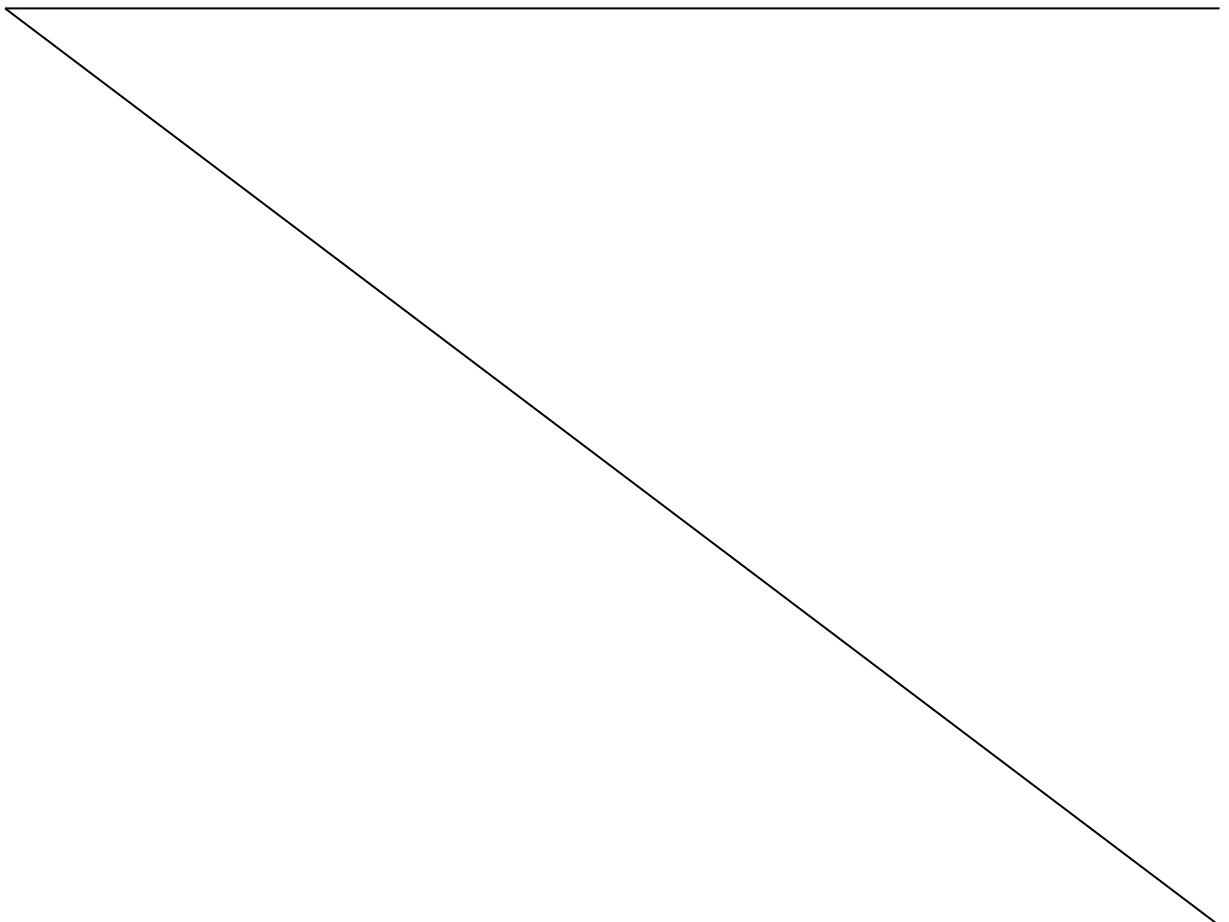
Abänderungsantrag zum Zusatzantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 13, betreffend Ankauf und Lieferung von Auftausalz 2020/2021, Grundsatzbeschluss, stellt Frau Gemeinderätin Selina Prünster folgenden Zusatzantrag:

„[...] und deswegen möchte ich einen Zusatzantrag stellen für die Prüfung von Alternativen, die weniger Schaden anrichten und der Zusatzantrag lautet wie folgt: Der Gemeinderat möge beschließen: Um die Verwendung des üblichen Auftausalzes nachhaltig zu verhindern und dem Tierschutz und dem Schutz der Bäume gerecht zu werden, beschließe der Gemeinderat zusätzlich die Prüfung von ökologischen Alternativen. Der Magistratsdirektor wird hiermit beauftragt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung diese Prüfung durchzuführen und Vergleiche mit anderen Städten aufzulisten, sowie einen Bericht dazu zu erstellen, der spätestens im September 2020 dem Gemeinderat vorgelegt werden soll. Ziel ist es, für das Jahr 2021 eine umweltfreundliche Alternative zum üblichen Auftausalz zu finden.“

Weiters stellt Herr Stadtrat LAbg. DI Franz Dinobli folgenden Abänderungsantrag zum Zusatzantrag:

„[...] darum möchte ich einen Abänderungsantrag zu diesem Zusatzantrag eben hier stellen, dass die Stadt Wiener Neustadt eine nochmalige Prüfung hier veranlassen wird und diese Prüfung dann dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen wird. [...]“



Betr.: Kündigung des Mobile-VPN-Netzes
des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 14
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Kündigung des Mobile-VPN-Netzes (Vertragsnummer: AO66795) des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt mit der Firma T-Mobile Austria GmbH, Rennweg 97-99, 1030 Wien (Gemeinderatsbeschluss vom 17.09.2018), unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist, somit fristgerecht zum 15.07.2020, wird genehmigt.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Wartungsvertragsverlängerung der Storage-/Server-Infrastruktur des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 15
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Wartungsvertragsverlängerung des Storage-/Server-Systems (Gemeinderatsbeschluss vom 18.05.2015), für den Leistungsbereich (Ausfallrechenzentren) des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt, für die Dauer von 3 Monaten (NetApp-Systeme) zum Einzelpreis von EUR 5.719,98 (exkl. USt.), gemäß Angebot (AN2000333 – BBG-GZ-3401.02384 NetAppCluster) vom 13.05.2020, sowie für die Dauer von 6 Monaten (Server-Systeme) zum Einzelpreis von EUR 1.799,00 (exkl. USt.), gemäß Angebot (AN2000312 – BBG-GZ-3401.02384) vom 04.05.2020 und somit zu einem Gesamtpreis von EUR 7.518,98 (exkl. USt.), bei der Firma IT92 IT Beratung und Vertrieb GmbH, Obere Berggasse 28, 7323 Ritzing, wird genehmigt.

Bedeckung: erfolgt über die VAST 5/839500/042091

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Verkehrsbeirat
Anpassung der Satzung

	Punkt 16
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Satzung des Verkehrsbeirates wird gemäß Entwurf vom 12.06.2020 genehmigt.

Damit tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 07.12.2012 außer Kraft.

(Tonband: StRⁱⁿ Felgenhauer, BA; GR Diller-Hnelozub
(Abänderungsantrag siehe Seite 25); StR LAbg. DI Dinhobl;
GR Gerstenmayer; GR Diller-Hnelozub; StR LAbg. DI
Dinhobl; StRⁱⁿ Windbüchler-Souschill, MSc; GR Hatvan;
StRⁱⁿ Felgenhauer, BA)

Abänderungsantrag:

Dafür: Fraktion Die Grünen

Dagegen: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Abänderungsantrag **abgelehnt.**

Hauptantrag:

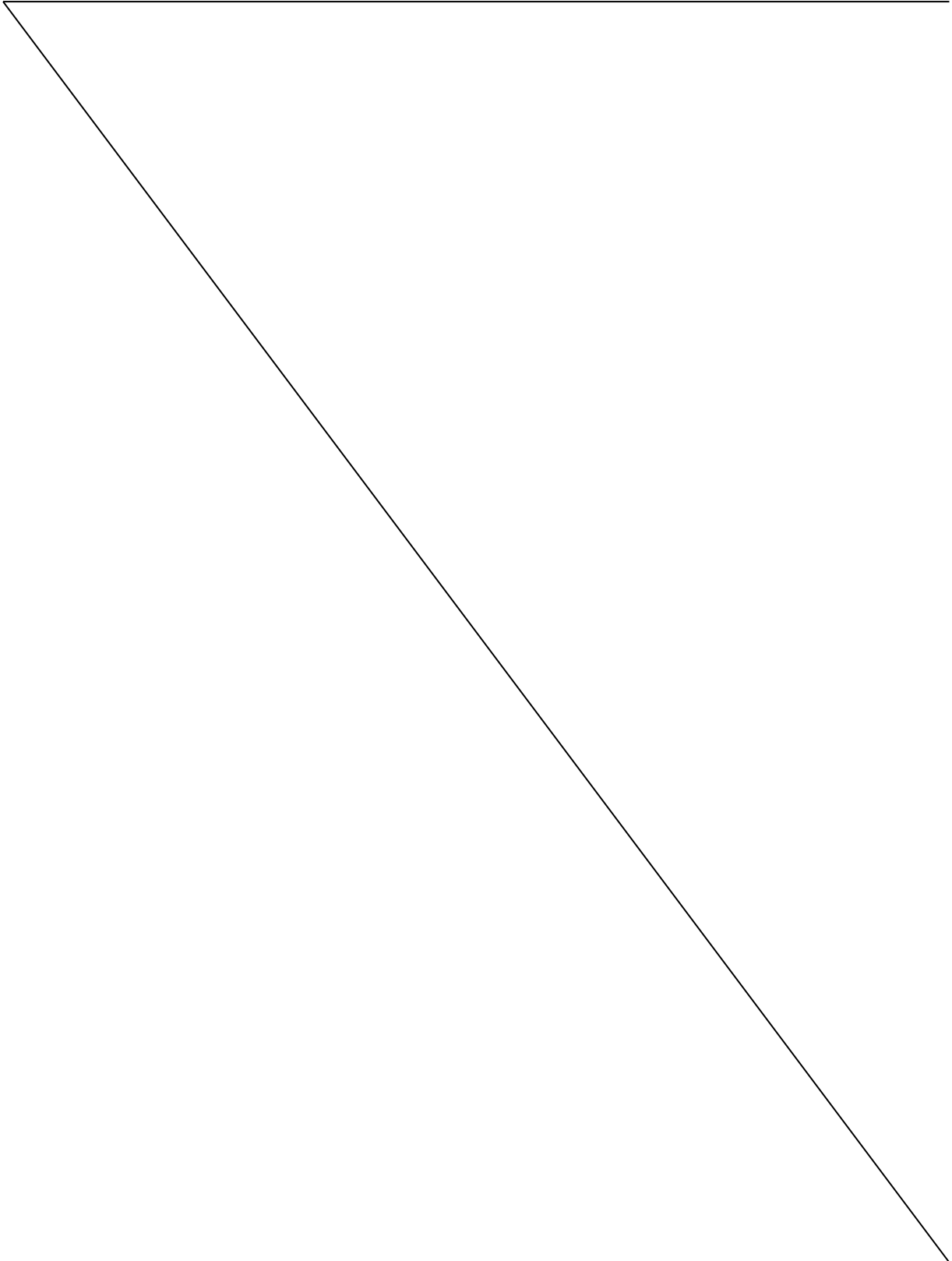
Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Hauptantrag angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 16, betreffend Verkehrsbeirat Anpassung der Satzung, stellt Herr Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub folgenden Abänderungsantrag:

„[...] deshalb habe ich einen Abänderungsantrag, der ist den Fraktionen zugegangen. (Der schriftliche Abänderungsantrag liegt dem Protokoll bei.) [...]“



Betr.: Änderung der Satzung des Beirates für
Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 17
--	-------------

Der Gemeinderat beschliesse:

Die Änderung der Satzung des Beirates für Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt wird gemäß Entwurf vom 15.6.2020 genehmigt.

Somit tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 18.05.2015 außer Kraft.

(Tonband: StR Piribauer, MSc; GRⁱⁿ Prünster (Abänderungsantrag siehe Seite 27); StR Piribauer, MSc)

Abänderungsantrag:

Dafür: Fraktion Die Grünen

Dagegen: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Abänderungsantrag **abgelehnt.**

Hauptantrag:

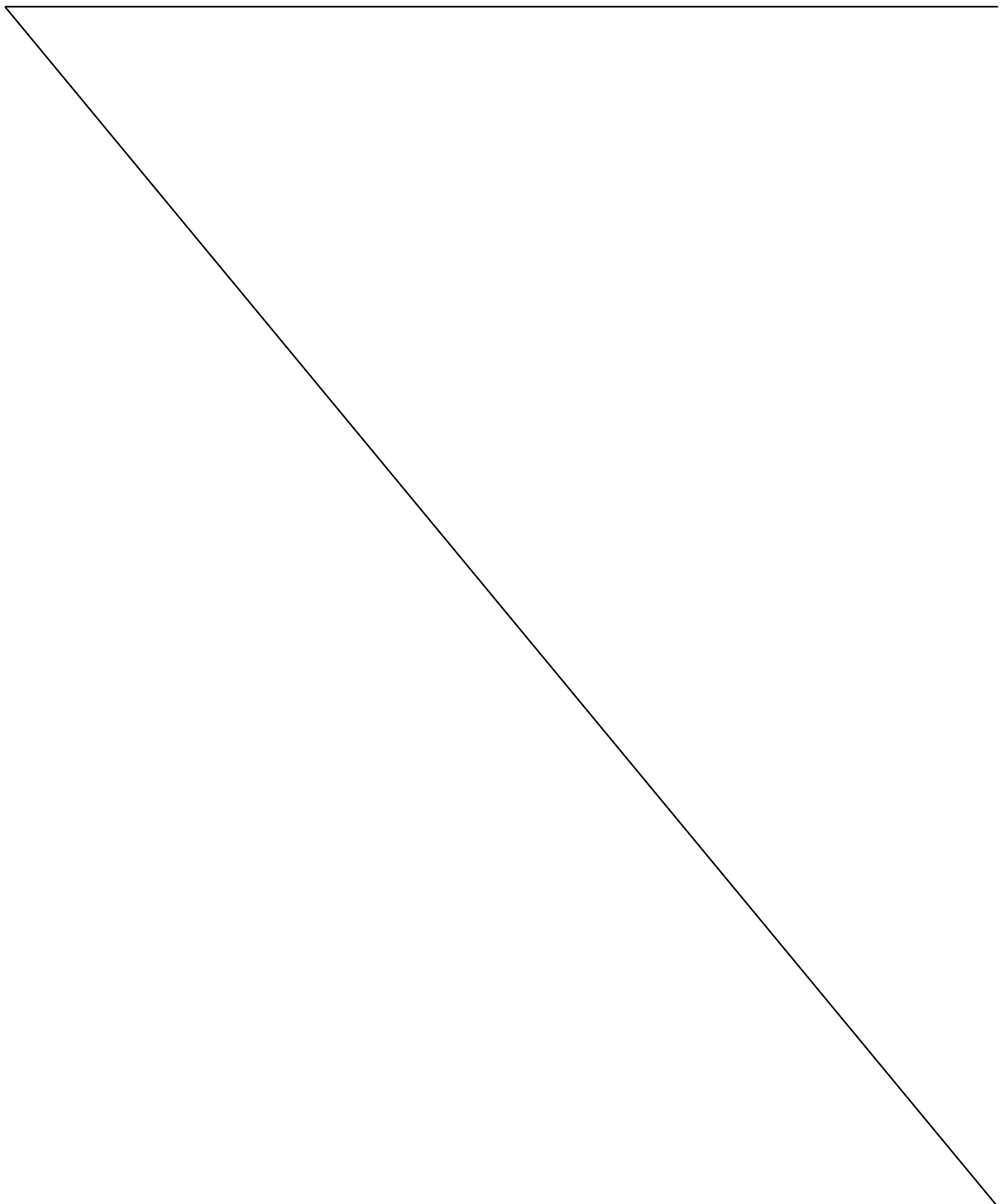
Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Hauptantrag **angenommen.**

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 17, betreffend Änderung der Satzung des Beirates für Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt, stellt Frau Gemeinderätin Selina Prünster folgenden Abänderungsantrag:

„[...] und deswegen haben wir einen Abänderungsantrag eingebracht, wo es eben genau darum geht, zum einem die Politik in den Beirat mit hinein zu nehmen und die Mitglieder so vielfältig wie möglich abzubilden. Ich lese den Abänderungsantrag jetzt nicht Satz für Satz vor, weil, das wäre zu lang (Der schriftliche Abänderungsantrag liegt dem Protokoll bei.). Dankeschön.“



Betr.: Bestellung von Mitgliedern für den
Beirat für Kunst und Kultur der Stadt
Wiener Neustadt

	Punkt 18
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Aus folgenden Rubriken werden Mitglieder für den Beirat für Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt bestellt:

- .) Kulturschaffende maximal 10 Mitglieder
- .) Kulturinstitutionen maximal 10 Mitglieder
- .) Kulturinitiativen maximal 10 Mitglieder
- .) Kulturexperten maximal 5 Mitglieder

Somit tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2015 außer Kraft.

(Tonband: MSc; GR Diller-Hnelozub; StR Piribauer, MSc)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Volkshochschule
Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

	Punkt 19
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Der Punkt 1.14 (Kurszeiten) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule der Stadt Wiener Neustadt wird abgeändert und lautet hinkünftig wie folgt:

Das Wintersemester beginnt im August und dauert bis zum Beginn der NÖ Semesterferien. Das Sommersemester beginnt nach den Semesterferien und endet am 31.07. An schulfreien Tagen (auch schulautonom festgelegten) finden in den betreffenden Schulen keine Kurse statt, ebenso nicht am Faschingmontag und am Faschingdienstag, sofern im Kursprogramm nichts anderes angegeben bzw. mit dem/r KursleiterIn nichts anderes vereinbart ist.

Die meisten Kurszeiten sind im Kursprogramm angegeben. Allfällige Pausen werden zwischen dem/r KursleiterIn und den KursteilnehmernInnen frei vereinbart und sind – sofern nichts anderes angegeben ist – in der Kurszeit integriert. Die Kurse finden, wenn im Kursprogramm nichts anderes angegeben ist, in Wiener Neustadt statt.

Die Volkshochschule muss sich Änderungen der Kurszeiten vorbehalten – sie werden nur im äußersten Notfall vorgenommen, können aber nie ganz vermieden werden. Sollten wegen Verhinderung des/r KursleitersIn oder anderen wichtigen Gründen einzelne Termine ausfallen, so werden die KursteilnehmerInnen vom/von der KursleiterIn oder der Volkshochschule verständigt, sofern bei der Anmeldung eine Telefonnummer angegeben wurde und der/die TeilnehmerIn auch tatsächlich unter dieser Nummer erreichbar ist. Die entfallenen Kurseinheiten werden nach Möglichkeit nachgeholt und in der Regel am Kursende angehängt. Wenn KursteilnehmerInnen in diesen Fällen den Kurs nicht weiter besuchen, wird ein Betrag in der Höhe von 50% der nicht konsumierten Kurseinheiten gemäß Punkt 1.11. gutgeschrieben bzw. kann Punkt 1.8.3 angewendet werden. Wenn die angegebene Anzahl der Lehreinheiten nicht erbracht werden kann, wird die aliquote Kursgebühr gutgeschrieben bzw. rückerstattet (siehe Punkt 1.11.).

Die geänderte Bestimmung gelangt im Zusammenhang mit der Corona/COVID-19-Pandemie zur Anwendung.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25.06.2018 wird somit entsprechend abgeändert.

(Tonband: StRⁱⁿ Buchinger, GR Mag. Filipp)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Bericht über die Prüfung der
städtischen Hauptkasse, Geschäftsbereich II.

	Punkt 20
--	-------------

Der Gemeinderat nehme zur Kenntnis:

Bericht über die Prüfung der städtischen Hauptkasse, Geschäftsbereich II.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Betr.: Bericht über die Prüfung der Verwaltung
und Gebarung der gebührenpflichtigen
Kurzparkzonen der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 21
--	-------------

Der Gemeinderat nehme zur Kenntnis:

Bericht über die Prüfung der Verwaltung und Gebarung der gebührenpflichtigen
Kurzparkzonen der Stadt Wiener Neustadt.

(Tonband: GR Gerstenmayer; GR Diller-Hnelozub; GR Dr. Klosterer;
StR LAbg. DI Dinhobl; GR Gerstenmayer)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend vom 20.05.2020 bezüglich finanzielle Mittel für eine langfristige und für die Betreiber kostendeckende Finanzierung von Gelegenheitsverkehr;
5. Bericht über die Sicherheitslage der Stadt Wiener Neustadt;
6. Beilage zum Punkt 3 I), betr. Rechnungsabschluss 2019 des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt und dem diesbezüglichen Bericht (RA 2019);
7. Beilage zum Punkt 3 II), betr. Rechnungsabschluss 2019 des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt und dem diesbezüglichen Bericht (KA-Bericht);
8. Beilage zum Punkt 3 III), betr. Rechnungsabschluss 2019 des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt und dem diesbezüglichen Bericht (Jahresabschlüsse Gesellschaften);
9. Beilage zum Punkt 6 I), betr. Rechnungsabschluss 2019 Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit und dem diesbezüglichen Bericht (RA 2019);
10. Beilage zum Punkt 6 II), betr. Rechnungsabschluss 2019 Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit und dem diesbezüglichen Bericht (KA-Bericht);
11. Beilage zum Punkt 16, betr. Verkehrsbeirat Anpassung der Satzung;
12. Beilage zum Punkt 16, betr. Verkehrsbeirat Anpassung der Satzung (Abänderungsantrag von GR Diller-Hnelozub);
13. Beilage zum Punkt 17, betr. Änderung der Satzung des Beirates für Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt;
14. Beilage zum Punkt 17, betr. Änderung der Satzung des Beirates für Kunst und Kultur der Stadt Wiener Neustadt (Abänderungsantrag von GRⁱⁿ Prünster);
15. Beilage zum Punkt 20, betr. Bericht über die Prüfung der städtischen Hauptkasse, Geschäftsbereich II;
16. Beilage zum Punkt 21, betr. Bericht über die Prüfung der Verwaltung und Gebarung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen der Stadt Wiener Neustadt.

Der Vorsitzende:

Mag. Klaus Schneeberger eh.
Bürgermeister
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführer:

Silvia Raudner eh.

Carina Woldran eh.

Die Protokollunterfertiger:

Mag. Christian Filipp eh.
Gemeinderat

Franz Lechner eh.
Gemeinderat

Kanber Demir eh.
Gemeinderat

Selina Prünster eh.
Gemeinderätin